

GEMEINDE LOTTE

LANDKREIS STEINFURT

BEBAUUNGSPLAN NR. 5 b "ORTSKERN-MITTE-" 3. ÄNDERUNG



AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE UND EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE LOTTE
PLAN-NR. 8901 / 3.

PLANUNGSBÜRO GARTHAUS
ARCHITEKTUR · STÄDTEBAU · REGIONALPLANUNG
45 OSNABRÜCK LENZERACHER LANDSTR. 19
TELEFON (0541) 441101-2

T. Garthaus

VERFAHREN

Der Rat der Gemeinde Lotte hat am 14.12.89 gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Ortskern -Mitte-" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 30.03.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Lotte, 02.04.90.

W. Forbe
.....
(Bürgermeister)

[Signature]
.....
(Ratsmitglied)

[Signature]
.....
(Schriftführer)

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung ist nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 BauGB am 30.03.90 ermöglicht worden.

Lotte, 02.04.90.

[Signature]
.....
(Gemeindedirektor)



Die 3. Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung hat gem. Beschluß des Rates der Gemeinde Lotte einen Monat vom 21.03.90 bis 22.04.90 einschl. gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 11.03.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Lotte, 25.06.90...

[Signature]
.....
(Gemeindedirektor)



Nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken ist die 3. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB am 29.11.90 durch den Rat der Gemeinde Lotte als Satzung beschlossen worden.

Lotte, 29.11.90...

W. Forbe
.....
(Bürgermeister)

[Signature]
.....
(Ratsmitglied)

[Signature]
.....
(Schriftführer)

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde dem Regierungspräsidenten Münster, gem. § 11 Abs. 3 BauGB am 28.11.90 (Eingang beim RP) angezeigt. Der Regierungspräsident hat bis zum 15.05.1991 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Gegen die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 Abs. 3 BauGB mit Verfügung vom 15.05.1991 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht worden. A2.: 35.2.1 - 5204 - 23/91

Münster, 15.05.91.

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

[Signature]
.....

.....
(H. Regierungsbaudirektor)
Oberregierungsbaudirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 28.06.1991 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist die 3. Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich geworden.

Lotte, 09.07.1991

[Signature]
.....
(Bürgermeister)
Gemeindedirektor



RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB), §§ 1, 2, 3, 4, 8 bis 12, in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253).
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) (Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 127).
3. Planzeichenverordnung (PlanzV 81) (Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts) vom 30.07.1981 (BGBl. I. S. 833).
4. Landesbauordnung (BauO NW) (Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen), § 81, vom 26.06.1984 (GV NW S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GV NW S. 803).
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), §§ 4 und 28, in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), geändert durch Artikel 9 des Rechtsbereinigungsgesetzes 1987 für das Land Nordrhein-Westfalen (RWG 87 NW) vom 06.10.1987 (GV NW S. 342).